

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

63 (15.3.1895) Abendzeitung

Abonnement:
Im Vorzuge abgeholt
30 Pf. monatlich.

Inserate:
Die Petitzeile 20 Pf.
(Sonstige Inserate billiger)

Eingeliehe Nummern 5 Pf.
Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Auflage 16000. 14 555 28. Dez. 1898
General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expeditio:
Karlsruhe Nr. 7.

Eigentum und Verlag
von H. Thiergarten.

Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenen u. lokalen Theil
Hilbert Herzog.

Nr. 63. Post-Zeitungsliste 799, Karlsruhe, Freitag den 15. März 1895. Telephone Nr. 86. 11. Jahrgang.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des Ministeriums des Innern.

- Kreßmann, Karl, Amtsktuar beim Amt Dörrach, zum Amt Laubersbischofsheim;
Kunz, Kaspar, Amtsktuar beim Amt Offenburg, zum Amt Rehl;

Personalnachrichten

aus dem Bereich des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

- Braun, Johann Adam, Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter beim Amtsgericht Weinheim, auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste;
Krajer, Thomas, Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter beim Amtsgericht Wolfach, auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste.

Uebertragen wurde:

- Gasser, Wilhelm, Steuereinnahmer in Radolfszell, die Steuereinnahmerei Mühlheim;
Hänfel, David, Steuereinnahmer in Gernsbach, die Steuereinnahmerei Radolfszell;

In den Ruhestand versetzt:

- Wok, Mathäus, Steueraufscher in Durlach, auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Verliehen wurde:

- Fischer, Emanuel Ludwig, Revisionsaufseher in Bruchsal, die Auszeichnung für 15jährige treue Dienste.

Versetzt wurde:

- Zimmer, Michael, in Neßkirch, nach Rehl;
Aletiner, Johann Georg, in Wolfach, nach Neßkirch;

Todesfälle:

- Gestorben sind:
Zückerer, Franz, Steuereinnahmer in Mühlburg, am 28. Februar d. J.;
Kaden, Heinrich, Steuereinnahmer in Feudenheim, am 5. März d. J.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. März.

Das Konzert, welches vorgestern Abend zwei Karlsruher Künstlerinnen, die Konzertfängerin Fräulein Irion und die Pianistin Fräulein Faßt, sowie der Cellist Herr Hartbecken aus Kassel im Museumsaal veranstalteten, wurde für dieses Künstlertrio ein außerordentlicher Erfolg.

Dem die leichte Art, mit welcher er die Schwierigkeiten der Davidoff'schen Polonaise und zumal die technische Foketterie des Popper'schen „Sinfant“ überwand, sowie nicht minder die innerliche Ausdrucksfähigkeit, wie er sie in dem „Largo“ Handel's an den Tag legte, führte für sein Können eine berechtigte Sprache und trug ihm viel Anerkennung ein.

Stenographie. Der Verein für vereinfachte Stenographie wird morgen, Freitag den 15. ds. Mts., Abends halb 9 Uhr in der Oberrealschule (Waldbornstr. 9) einen neuen Kursus in dem System der vereinfachten Stenographie (System Schrey, Dr. Johnen, Dr. Socin) eröffnen.

Eine wichtige Entscheidung für Kaffeewirthe, Thee- oder Milchhallen und Speisehäuser seitens des großh. Oberlandesgerichts Karlsruhe vom 12. November 1894 (Straßenat).

findet sich in der ersten Nummer des neuen 61. Bandes „der Annalen der großh. bad. Gerichte“. Nach § 33 der Reichsgewerbeordnung bedarf jeder zum Betreiben einer Gastwirtschaft, Schankwirtschaft oder des Kleinhandels mit Branntwein oder Spiritus der Erlaubnis (in Baden des Bezirksrathes).

Häschisch.

Kriminal-Roman von Max Jagow. Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Seine feste Entschlossenheit und seine Rache athmende Redeweise machte, wie ich gesehen muß, einen tiefen Eindruck auf mich.

Am Nachmittag jenes Tages brachte mir der Briefträger unter anderen Poststücken die neueste Nummer des „Journal de Medecine de Paris“, welches mir regelmäßig zugeht. Als ich am Abend allein bei der Lampe saß, öffnete ich die Zeitschrift und vertiefte mich in ihren Inhalt.

Möglichkeiten überlegte, welche dieser Vorschlag des Pariser Gelehrten enthielt.

Das Häschisch bot in der That eine Menge von Handhaben für die Entdeckung von Verbrechen. War es beispielsweise möglich, jenen Mann, den Kuno in so starkem Verdacht hatte, unter den Einfluß eines Häschischtranks zu bringen, dann konnte er auch gegen seinen Willen veranlaßt werden, seine innersten Geheimnisse zu verrathen, ja selbst einen Mord einzugestehen, falls er einen solchen begangen hatte.

Aber wie thöricht war es, an eine derartige Möglichkeit auch nur zu denken. Arnold würde doch keineswegs ein solcher Thor sein, freiwillig das Gift zu nehmen, und ein Befehl, ihn dazu zu zwingen, gab es nicht.

Am Tage darauf machten Kuno und ich eine Spazierfahrt durch den Thiergarten. Als wir langsam einen ruhigeren Theil desselben durchfahren, zog ich das französische Journal aus der Tasche, das mir tags zuvor zugegangen war, schlug die Abhandlung auf, die mich in so hohem Grade interessirte hatte, und reichte sie meinem Freunde hin, mit der Bitte, sie einmal zu lesen.

Kuno las schweigend, bis er an die Zeilen kam, die meine Aufmerksamkeit erregt hatten, dann ließ er das Journal fallen, schlug mich auf die Schulter und rief so plötzlich „Bravo!“, daß die Pferde erschrocken und in eine schnellere Gattung fielen.

Mit der ihm eigenthümlichen Schnelligkeit des Verständnisses, hatte er sofort die Bedeutung jenes Vorschlags in Betreff des Häschisch erfaßt und mit gewohntem Ungestüm sich zur thatsächlichen Verwirklichung entschlossen.

„Beabsichtigen Sie wirklich den Versuch zu wagen?“ fragte ich.

„Mit Ihrer Hilfe, ja.“

„Mit meiner Hilfe?“

„So ist's! Bis zu einem gewissen Punkte vermag ich selbst den Plan auszuführen, aber der medizinische Theil dieser Kriminalgeschichte erfordert die Dienste eines Mannes, der mit dem Gebrauch des Häschisch vertraut ist.“

„Und den Theil soll ich übernehmen?“

„Natürlich!“ antwortete er eifrig. „Ich werde den Schurken stellen, Sie geben ihm das Häschisch ein, und dann haben wir ihn.“

Im Grunde genommen hatte Kuno meine Dienste als die eines Geheimpolizisten angenommen, und ich war einem derartigen Abenteuer in der That nicht abgeneigt.

„Gewiß, warum nicht?“ fragte ich mich als ich die

(Fortsetzung folgt.)

Ueber die literarischen Früchte des Karlsruher Faschingszeit schreibt die „Straßb. Post“: Die Faschingszeit hat u. a. auch zwei Karlsruher Humoresken gezeitigt; die eine „Karlsruher Geschwägebabbel“ ist in Karlsruher Mundart verfaßt von Franz Karrer und zeigt einen nicht ganz gleichartigen Humor, aber eine gesunde Fassungskraft für lokalwichtige Vorgänge und wird manchen wohlgenährten Leser innerhalb dieses Rahmens finden. Die zweite „Die Sage vom Lauterberg“. Nach amtlichen Quellen bearbeitet von Jakob Sprüchmacher und Cie. ist in nicht gereimter Rede geschrieben, ein Faschingschertz, der auch dann und wann ein wenig auf das politische Gebiet hinübergreift, namentlich dann, wenn der altromische Bewohner des Lauterbergs Ritter Puro in den 24 Ruhestunden seines Tages Redebüchlein hält. Er nennt dies „wacker musern“, ein so unschuldiger Schertz, daß er wahrlich die Bitterkeit der Kritik nicht herausfordern sollte. Ritter Puro, dessen Name später in Lauter übersehen wird, hatte für einen trefflichen Wein auf dem Berge ein Reservoir angelegt, das jetzt als Wasserreservoir benützt wird. Er ergängt sich, als die in dem Nachbarorte Beiertheim eingeführte Weinsteuer auch sein Reservoir treffen soll. Seine Redekunst hat sich auf die Karlsruher Gemeindefolger vererbt. Doch genug des grausamen Spiels! Den Gleichensprung des Lauterbergs mag, wer will, im Buchlein selbst nachlesen.

Reichshausentheater. Das gestern außer dem „Dove Panzer“ noch zur Aufführung gebrachte Stück, „Weibertürnen wirken“, fand vielen Beifall. In demselben zeichneten sich besonders Frau und Herr Raß durch ihr feines Spiel aus. Auch Fel. Dehn hatte ihre Rolle ganz gut aufgefaßt, nur fehlte es ihr noch an Routine. Herr Ernst war für die Rolle zu schwerfällig, führte dieselbe aber sonst recht wacker durch. Morgen Freitag gelangt der Schwank „von Mulachow und Eisner in 3 Akten, Wenn man im Dunkeln liest“ zur ersten Aufführung. Direktor Raß hat dieses Stück in Stuttgart über 10 Mal mit großem Erfolg gegeben.

Saisliches Geld. Ein Hilfsbote erhielt vor einigen Tagen in einer Wirtschaft beim Wechseln ein falsches Zweimarkstück mit dem Bildnis König Ludwig II. von Bayern, der Jahreszahl 1876 und dem Münzzeichen D, dessen Unächtheit er erst entdeckte, als er es wieder ausgeben wollte.

Diebstahl. In einem Hotel in der Carl-Friedrichstraße wurden in der letzten Zeit nach und nach verschiedene veraltete Bekleide im Gesamtwert von 40 M. entwendet. Als Täterin wurde eine Dienstmagd verhaftet, bei welcher die entwendeten Bekleide gefunden wurden.

Faschensdiebstahl. Einem Bahnarbeiter aus Grödingen wurden in einer Wirtschaft aus seinem Portemonnaie 40 M. von einer Fabrikarbeiterin aus Massenbachhausen, welche verhaftet ist, entwendet.

Badische Chronik.

Hohenheim (Amt Schwetzingen), 13. März. Die Gemeinde Hohenheim beabsichtigt ein Krieger-Denkmal zu errichten mit Granitunterbau und Bronzefigur (Krieger). Kostenpreis 5-6000 Mk. Bewerber wollen ihre Entwürfe nebst Kostenberechnungen bis längstens 1. April d. J. an den Vorsitzenden des Denkmalsomitees senden.

Seidberg, 13. März. Ueber die Verhandlungen wegen der Verlegung des Zementwerkes verlautet, daß die Verlegung etwa 1 1/2 Millionen Mark Kosten verursachen würde. Die Stadt würde davon ein Drittel übernehmen und auch den ca. 6 Hektar betragenden Platz des Zementwerkes mit Ausnahme eines kleineren Stückes, das das Zementwerk mit Rücksicht auf seine Wasserkraft behalten will, zu 12 Mk. den Quadratmeter ankaufen. Das Zementwerk verpflichtet sich, seine Verwaltungen mindestens 15 Jahre lang hier zu lassen und in dieser Zeit eine Umlage von mindestens 20,000 Mk. jährlich zu entrichten.

Aus Baden, 14. März. Die diesjährigen Schlussprüfungen an den landwirtschaftlichen Winterschulen finden wie folgt statt: am 16. März in Lodenburg, am 21. März auf Augustenberg und in Offenburg, am 23. März in Freiburg, am 28. März in Billingen, am 29. März in Mühlheim und Eppingen, am 30. März in Bühl, am 1. April in Waldshut, am 4. April in Melsbach, am 6. April in Lamberbach. Das Ministerium des Innern bringt zur öffentlichen Kenntnis, daß es bereit ist, auch im laufenden Jahre denjenigen landwirtschaftlichen Bezirksvereinen und Spezialvereinen für Geflügelzucht, welche sich die Förderung der landwirtschaftlichen Ruhrgelanzucht zur Aufgabe gemacht haben, aus den zur Verfügung stehenden Mitteln entsprechende Zuschüsse zu bewilligen. Bewerbungen um solche Bewilligungen für 1895 sind längstens bis 1. Mai d. J. an das Ministerium des Innern einzureichen.

Pfullendorf, 13. März. In den Gemeinden des Amtsbezirks Denkingen, Großschönbach, Hattenweiler, Heiligenberg, Herdwangen, Nach-Pinz, Pfullendorf, Mühlbach und Zell wurde das Schulgeld aufgehoben; hoffentlich schließen sich die noch restierenden Gemeinden des Bezirks bald diesem zeitgemäßen Beschlusse an.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 13. März. Sitzung der Strafkammer III. Ein trotz seiner vielen und empfindlichen Vorstrafen unverbeßerlicher Dieb ist der erst 22 Jahre alte Robert Böhm aus Pforzheim. Derselbe kam am 14. November zwischen 12 und 1 Uhr zu dem Fuhrunternehmer Steller in Ettlingen und stug bei demselben um Arbeit nach. Man sagte ihm solche zu und gab ihm noch, da es gerade Mittagszeit war, zu essen. Als man Böhm für einen Augenblick allein im Zimmer ließ, bemalte er diese Gelegenheit, um aus der Tischschublade den Geldbetrag von 11 Mk. 94 Pf. zu entnehmen. Mit dem Gelde ging er durch, doch gelang es, ihn später einzufangen und ihn den nicht verbrauchten Betrag, 10 Mk., wieder abzunehmen. Mit Rücksicht auf seine Vorstrafen wurde der Angeklagte zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

Der zweite Fall, betreffend die Anklage gegen Franz

Chyhal aus Wehl wegen Vergehens gegen § 138 R. St. G. B. fiel weg.

In geheimer Sitzung kam die Anklage gegen Karl Weiß aus Altwieser und Genossen wegen Vergehens gegen §§ 175 und 176 Ziff. 3 R. St. G. B. zur Verhandlung. Das Urtheil lautete, Karl Weiß, 38 Jahre alt, 5 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust, Wilhelm André aus Balg 3 Wochen Gefängnis. Die mitangeklagten Joseph Kohr und Emil Braunagel, beide aus Balg, wurden freigesprochen.

Landw. Besprechungen und Versammlungen.

- Sonntag den 17. März:
- Neberlingen. Nachm. 3 Uhr in Ruffdorf (Röwen) Hauptversammlung.
 - Rodolfszell. Nachm. halb 3 Uhr in der Sonne in Weiler landw. Besprechung.
 - Bonnendorf. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zu den drei Königen in Manden landw. Besprechung.
 - Rehl. Nachm. halb 4 Uhr in Rudenichopf landw. Besprechung.
 - Bühl. Nachm. halb 3 Uhr im Ochsen zu Unzhusch landw. Besprechung.
 - Baden. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Hirsch in Sandweier landw. Besprechung.
 - Redarbischofsheim. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Lamm in Waldbach landw. Besprechung.
 - Wiesloch. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zur Rose in Ralsch Bezirksversammlung mit darauffolgender landw. Besprechung.
 - Adelsheim. Nachm. 3 Uhr auf dem Rathhause zu Sindolsheim landw. Besprechung.
 - Buchen. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Prinz Karl dahier Bezirksversammlung.
 - Lamberbach. Nachm. halb 3 Uhr in der Brauerei Stephan zu Königheim landw. Besprechung.
 - Wertheim. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Hirsch in Sackenhäuser Besprechung.
 - Säntl. Kreditverein Weiber. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Ritter dahier ordentliche Generalversammlung.
- Montag den 18. März:
- Ronsumberg. Abends 8 Uhr im oberen Schulhaus Generalversammlung.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 14. März. Graf Wilhelm Bismarck erschien gestern im Reichstage, um die Glückwünsche seiner Freunde zur Ernennung zum Oberpräsidenten entgegen zu nehmen. Nachmittags nach der Sitzung des Staatsraths hat sich Graf Bismarck beim Kaiser gemeldet.

Berlin, 14. März. In einem heute im „Vorwärts“ veröffentlichten Aufruf fordert der sozialdemokratische Parteivorstand die Arbeiterschaft auf, für eine imposante Feier des 1. Mai Sorge zu tragen.

SOB. Paris, 14. März. Die Pariser Ausgabe des „New-York Herald“ theilt mit, daß die Thronnahme König Humberts an den Festlichkeiten in Kiel beschlossene Sache sei.

Paris, 14. März. Der General-Ausstand ist von allen Zündholzfabriken Frankreichs beschlossene worden. Die Arbeiter aller Fabriken sind benachrichtigt worden und werden in Kürze die Arbeit einstellen. Die Regierung, welche die Fabrikation der Zündhölzer selbst betreibt, wird genöthigt, in Belgien Bestellungen zu machen, um den nöthigen Bedarf zu decken.

Gibraltar, 14. März. Bootstheile und Signalflaggen von dem spanischen Kriegsschiff „Königin-Regentin“, welches seit der Rückreise von Tanger vermisst wurde, sind bei Ceuta und Tarifa aus Land gespült worden. Die Besatzung dieses, jedenfalls bei einem der vielen heftigen Stürme der jüngsten Zeit verloren gegangenen Kriegsschiffes betrug 420 Mann.

London, 14. März. Die „Times“ meldet aus Philadelphia: Es sind Vorbereitungen im Gange, die russische Gesandtschaft in Washington in eine Bottschaft umzuwandeln.

London, 14. März. Die „Times“ meldet aus Kobe: An gut unterrichteter Stelle wird angenommen, Japan beabsichtige die Pescadoresinseln als Operationsbasis gegenüber Formosa und Süd-China zu benutzen.

New-York, 14. März. Der „New-York Herald“ meldet aus Shanghai: Ein japanisches Geschwader, aus 16 Kriegsschiffen und Kreuzern bestehend, wurde jenseits der Nordspitze von Formosa bemerkt. Das Geschwader kreuzte in der Nähe von Katung Tamsin, gegen welches offenbar der Angriff geplant sei. Die chinesische Garnison daselbst bestehe aus 30,000 Mann.

New Orleans, 14. März. Die Stadt ist ruhig. Die schwarzen Arbeiter arbeiten jedoch nicht.

Waldenburg (Colorado), 14. März. Die Leichen der drei vermissten Italiener wurden bei der Stadt gefunden. Der italienische Botschafter in Washington erbat um Aufklärungen über diese Angelegenheit.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 14. März.
Am Bundesrathssitz: Staatssekretär v. Marschall. Zunächst wird die Verathung des Antrags Heyl,

Kündigung des Handelsvertrags mit Argentinien, fortgesetzt.

Abg. Möller (u. l.): Ich kann für mich und zahlreiche Freunde nur bedauern, daß es ein Industrieller war, der diesen Antrag gestellt hat. Der Antragsteller hat aber doch anerkennen müssen, daß die Schädigung unserer Landwirtschaft durch den argentinischen Handelsvertrag, speziell durch den argentinischen Weizen nur eine unerhebliche ist.

Argentinien hat auch durch den Ausschluss seines Weizens vom deutschen Markt nur geringe Schädigung zu erleiden. Wie wäre dagegen für uns die Folge? Ein Zollkrieg würde unausbleiblich sein, und durch diesen würde unsere Industrie schwer geschädigt. An Weizen haben wir ja allerdings im vorigen Jahr viel aus Argentinien bezogen.

Das ist aber doch nur ein vorübergehender Zustand, der den Antrag nicht rechtfertigt. Mit einem Zollkrieg gehen wir unseren Export vollständig auf das Spiel, welcher nach Verjährung der Exporteure, die den Export nach Argentinien für ihre Lebensaufgabe erklären, noch weit über 70 bis 80 Millionen ausmacht. Was würden erst unsere Rhebereien verlieren!

Konkurse in Baden.

Breisach. Heinrich Wehrle alt, Handelsmann in Breisach. Konkursverwalter Kaufmann Franz Ullmann hier. Konkursforderungen sind bis zum 10. April 1895 bei dem Gericht anzumelden. Prüfungstermin 20. April 1895.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.
Geburten: 10. März. Adam Karl, Vater Adam Oberle, Werkmeister. 11. Aloisie Helene, Vater Karl Oesterle, Kutscher. — Gustav, Vater Julius Werhan, Kaufmann. — Heinrich Herbert, Vater August Abele, Buchdrucker.
Todesfälle: 9. März. Theresia Köppel, Dienstmagd, ledig, alt 64 Jahre. 12. Vertha Sayer, alt 68 Jahre, Wittwe des Maurermeisters Johann Sayer. — Ernst, Kunstgewerbeschüler, alt 17 Jahre, Vater Ernst Sträbin, Schneider. — Adam, alt 1 Tag, Vater Adam Oberle, Werkmeister. — Karl Schmalholz, Schneider, ein Wittwer, alt 76 Jahre. — Anna, alt 6 Monate 23 Tage, Vater Franz Höfner, Schaffner. — Adolf, alt 6 Monate 3 Tage, Vater Albrecht Ludwig, Schneider. 13. Eva Weber, alt 81 Jahre, Wittve des Rathschreibers Johann Weber.

Answärtige Todesfälle.

Freiburg. August Stoder, Schriftleiter, 58 J. a.

Telegraphische Kursberichte

vom 14. März.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse).		
Desterr. Kreditaktien	324 1/2	105.50
Desterr. Staatsb.-A.	340 1/2	102.65
Lombarden	92 1/2	219.20
3% Portug. St.-Anl.	26.45	180.—
Tendenz fest.		
Frankfurt a. M. (Schlusskurse I., 2 Uhr 37 Min.)		
Wechsel Amsterdam	169.05	4% Bad. St.-Obl. i. G. 105.—
„ London	201.45	4% „ „ i. M. 106.05
„ Paris	80.975	5% Griech. „ B. 32.20
„ Wien	165.55	4% „ Monopol. 34.40
Privatdiskonto	17 1/2	5% „ Italien. Rente 88.50
Napoleons	16.19 1/2	4% „ Dext. Goldrente 103.40
4% Deutsche Reichsanl.	105.50	4 1/2% „ Silberrente 84.15
3% „ „	98.35	5% „ 1868er Loose 132.30
4% Preuß. Consols	105.20	4 1/2% Portugiesen 39.15
		III. Orientanleihe 68.40
Frankfurt a. M. (Schlusskurse II., 3 Uhr — Min.)		
4% Spanische Ext.	78.40	Staatsbahn 340%
5% Zolltiteln	102.40	Stbthalaktien 235%
1% Turc. Obl. D.	27.60	Schwizer Nordostb. „ 134.20
4% Ungarn	102.95	Mittelmeer 93.80
5% Argentinier	55 1/2	Mexidional 126.30
6% Mexikaner	78.90	Badische Zuckerfabrik 65.25
Berliner Handelsgef.-Akt.	156.80	Nordb. Lloyd 34.60
Darmstädter Bank	154.70	„ „ Borse.
Deutsche Bank	181.40	Dest. Kredit-A. 324%
Disconto-Commandit	218.90	Disconto-Commandit 219.10
Dresdener	158.90	Staatsbahn 340%
Desterr. Länderbank	236.—	Lombarden 93%
Desterr. Credit	324 1/2	Tendenz: fest.
Heftische Ludwigsb.	117.—	Russen 219.—
Lombarden	92 1/2	
Berlin (Anfangskurse).		
Kredit-Aktien	240.40	Russische Noten 219.—
Disconto-Commandit	219.25	Laurahütte 126.60
Staatsbahn	168.50	Harpener 139.25
Lombarden	46.10	Staatsbahn 36.69
Berlin (Schlusskurse).		
Kreditaktien	240.70	Eisenwerkener Bergwerk 158.60
Disconto-Commandit	219.10	Laurahütte 124.70
Lombarden	46.40	Harpener 139.—
Russische Noten	219.20	Privatdiskonto 1%
Bohmer Gußstahl	140.70	

Auf Festigkeit ostpreussische Südbahn gegen Erwartung guten Abflusses heimische Bahnen fest. Banken behauptet. Fonds behauptet. Auslandsbahnen fest. Schluss träge.

Wien (Vorbörse).		
Kreditaktien	392.50	Papierrente 101.50
Staatsbahn	406.20	Desterr. Kronrenten 101.30
Lombarden	110.50	Länderbank 286.30
Marknoten	60.47	Ungar. Kronrenten 99.20
4% Ungarn	124.40	Tendenz: still.
Paris.		
3% Rente	103.50	3% Portugiesen —
Spanier	78 1/2	Banque Ottoman. 728.—
Türken	27.45	Rio Tinto 327.—

Tausendfaches Lob verdient der schöne Scheiden- und Blüthenkönig v. D. Evers, Zeven. Preis. fr.

Gardinen von den billigsten bis zu den feinsten Sorten empfiehlt KOPF, Herrenstrasse 14.

Künstl. Zähne
 Zahnziehen, Plombieren und alle anderen in das Fach schlagenden Arbeiten.
Walter Dinkler
 (vorm. G. Stohner),
 Waldstrasse 33.
 Billige Preise.

Unter besonderer Berücksichtigung der Dauerhaftigkeit hergestellt:
SCHÜLER-UHREN
 In sehr kräft. Nickel-Gehäuse M. 12 und M. 14, aber auch von M. 9 an.
 In sehr kräft. Silber-Gehäuse M. 22, aber auch von M. 12,50 an.
 Gehäuse sehr stark. Werke von unverwüsl. Haltbarkeit.
 Keine häufigen Reparaturkosten mehr! 2904.6.1
G. SCHMIDT-STAUB
 Hofuhrmacher, Karlsruhe,
 154 Kaiserstrasse, gegenüber der Grenadier-Kaserne.

Unübertroffen
 als Schönheitsmittel und zur Hautpflege, 972.52.7
 zur Bedeckung von Wunden sowie in der Kinderstube
LANOLIN -Toilette- LANOLIN
 Cream-
 aus patent. Lanolin der Lanolinfabrik Martinikensfelde.
 Nur acht wenn mit
 In Karlsruhe in der Ludwig-Löwen-Apotheke, in der Hof-Kaiserstrasse, und in den Droguerien von Jul. Dehn und von Carl Roth.

Ersparnis! Bitte machen Sie einen Versuch!
 Ich verleihe meine anerkannt guten Fabrikate in Cheviot, Buckskin u. zum billigsten Fabrikpreise jetzt auch direkt an Private.
 2922.13.1 **Rudolf Müller, Tuchfabrikant, Spremberg, Laus.**

Badische Weine
 Gebr. Schlager, Lahr i/B.
 1893er Erste
 schilt nach fachm. Beurteilung zu den Besten des Jahrhunderts.
 Wir liefern solche garantiert naturrein: Weiss- und Rotweine wie Kaiserstüber, Markgräfler, Ortenauer, Durbacher, Zeller und Aftenthaler in Gebinde und Flaschen.
 Man verlange Preisliste.
 3000.6.1

Westfälische!!
 prima Gerbelatourst à Pfd. 1.20
 Blokwurst " " 1.10
 Mettwurst " " -80
 Lebertourst ger. " -70
 Schinken, ger., 12-15 Pfd. schwer, per Pfd. 95 Pf.
 versendet gegen Nachnahme 314
Aug. Kleine, Vlotho i. Westfalen.

Schweineschinken, untersucht, à Pfd. 57 Pf., Kalbf. à 45 Pf. gar. keine Waare, franco. 3065
H. Peterreit, Kalwen, O.-Pr.

Ganseelebern
 werden fortwährend angekauft:
 21360 Erbprinzenstr. 21 2. St.

Schlacken
 können unentgeltlich abgeführt werden im
Gaswerk, Kaiserallee 11.

Gummischuh
 werden schön repariert bei Ludwig, Herzstr. 9, Hinterh. 1. St. 2976

Ein Student wünscht **Nachhilfestunden** in d. Mathematik zu geben. 3082
 Näheres Kapellenstrasse 42, 2. Stod.

Beschäftigungs-Gesuch.
 Ein Pensionär sucht durch Fertigung von Abschriften pp. Beschäftigung. Gefällige Offerten beliebe man unt. Nr. 3088 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu senden. 2.1

Eine Engländerin, geprüfte Lehrerin, wünscht Unterricht in engl. Conversation und Grammatik zu ertheilen. Honorar mäßig. Off. unt. Nr. 2908 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 4.2

Zu verkaufen. Wirthschaft mit Realrecht.
 In der Nähe Bruchsal's ist eine sehr gute Wirthschaft mit Backereieinrichtung, mit großem Bier- und Weinverbrauch, hauptsächlich für einen Metzger oder Bäcker geeignet, da kein Metzger im Orte ist, bei einer Anzahlung von 2000 Mk. unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten bittet man unter Nr. 3039 in der Expedition der Bad. Presse abzugeben. 3.1

Zu verkaufen.
 Ein Dampfessel von 16 Quadratmeter Heizfläche, 1 Dampfmaschine von 1000 Pferdekraft, zwei eiserne Wasserreservoirs sowie eine Dreischneidemaschine und Gatterzüge nebst übrigen Transmissionen, sämmtliche Gegenstände in gut erhaltenem Zustande, sind wegen Entbehrlichkeit einzeln oder im Ganzen billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3063 an die Exp. d. Blattes. 6.1

Abbruch
 ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Wilhelm Klein, Schmiedemeister in Sulach, 2967.2.2

Ein bereits neues **Tafelklavier** mit großartigem Ton, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 2870. 3.3
 Melandstraße 16, ist ein noch fast neues, weißes **Konfirmandenkleid** zu verkaufen. Näh. im Laden.

Neufundländer,
 echte Race, Rube, tiefschwarz ohne Abzeichen, äußerst wachsam, jährlig, selten schönes Exemplar, billig zu verkaufen, da mir zu stark. Näheres unter Nr. 3064 in der Expedition der Bad. Presse. 3.1

Dickrüben,
 200 Zentner, 1. Qualität, hat zu verkaufen.
Friedrich Schäfer, Müppurr.

Zu verkaufen
 ist ein Dampfkessel und eine schöne große neue **Dunsthütte** um billigen Preis. Zu erfragen in der Exped. der Bad. Presse. 2951.2.2

Stellen finden
Correspondent
 tüchtiger und selbständiger Arbeiter, wird für sofort oder 1. April von einer hiesigen ersten Fabrik gesucht. Schriftl. Off. unter Nr. 3092 an die Exped. d. Blattes. 3.1

Ein tüchtiger **Friseur-Gehilfe** kann sofort oder in 8 Tagen eintreten **H. Gornier, Friseur, Durlacherstrasse 87 Karlsruhe.** 3083

Ord-Arbeiter
 für eine Wasserleitung am neuen Rangir-Bahnhof hier gesucht. Zu erfragen auf dem Bauamt Franz Müllers. 3003.3.2

Tüchtige Tagelöhner
 finden sofort dauernde Beschäftigung. Näh. Hirschstr. 38. 3028.2.2

Eine Büffeldame
 findet in einem größeren Bier-Restaurant zum baldigen Eintritt gute Stelle durch **R. Tröner, Kreuzstrasse 17.** 2810.2.2

Haushälterin gesucht
 in ein Privathaus (Offenburg) mit selbständiger Führung der Küche. Mk. 300 pro Jahr. Ausständige Frau oder Wittwe mit guten Referenzen wollen sich melden. Näheres unter Nr. 2994 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht
 wird ein besseres Mädchen auf Ostern in eine kleine Bahnhof-Restaurant zur Stütze. Es mögen sich aber nur solche melden, welche gute Zeugnisse haben. Offerten unter Chiffre W. S. Nr. 2993 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Ein tüchtiges fleißiges **Mädchen**, gefesteten Alters, wird auf Ostern für's Haus gesucht: Ritterstr. 34, 2. Stod.

Ein braves **Mädchen**, welches etwas Kochen kann und allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, findet Stelle. Gartenstrasse 17, 4. Stod. 3094

Tüchtige kräftige Mädchen
 werden zum sofortigen Eintritt gesucht. **Lithographische Kunstanstalt L. Geissendorfer.** Sophienstrasse 84. 3096

Lehrling-Gesuch:
Kaufmännische Lehrstelle.
 In meinem Colonialwaaren- u. Kaffeegeschäft findet ein junger Mann mit entsprechenden Vorkenntnissen aus guter Familie zu Ostern Aufnahme als Lehrling. Kost und Wohnung im Hause. Gelegenheit zu gründlicher Ausbildung im Waarensache und auf dem Kontor hinreichend geboten. 3068.3.1
 Durlach, den 13. März 1895.
G. F. Blum, Hauptstrasse 28.

Photographie.
 Ein junger Mann aus achtbarer Familie kann als Lehrling eintreten. 2897.3.2
Oscar Suck, Sophienstrasse 223.

Buchbinderlehrling
 Ein braver Junge, welcher Lust hat, die Buchbinderei gründlich zu erlernen, kann bei mir in die Lehre treten. 2610.2.2
J. Dutenhofer, (B. Rubin's Nachf.), Kaiserstrasse 64.

Lehrling.
 Ein altes bedeutendes Fabrikgeschäft in schönem Orte des Mittelrheins sucht zum Frühjahr für das kaufmännische Comptoir einen jungen Mann als Lehrling. Derselbe muß aus guter Familie und im Besitze des einjährigen Zeugnisses sein. Eintritt erfolgt nach Vereinbarung. Off. unter **T. H. 860** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 2516.2.2

Lehrlings-Gesuch, 2868
 Ein braver, ordentlicher Junge, welcher Lust hat das Sattler- und Tapezier-Geschäft gründlich zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten bei **Jakob Borgässer, Sattler und Tapezier, Schützenstr. 49.**

Friseur-Lehrling.
 Ein junger Mann, der Lust hat, das Friseurgeschäft gründlich zu erlernen, findet sofort oder gleich nach Ostern Stelle bei **A. Schreiber, Friseur, Markgrafenstrasse 25.** 2893.2.2

Stellen suchen:
Junger Kaufmann, welcher zum 1. April d. J. seiner Militärpflicht als Einj. Freiw. genügt und seit der letzten 2 Jahre in einem größeren Woll- und Fell-Geschäft thätig gewesen ist, einige Baarentenkenntnisse besitzt, sucht in gleicher Branche Stellung, wo er sich noch auf Comptoir vervollständigen kann. Off. unter **W. 1267** an **Rudolf Mosse, Leipzig.** 2991.3.2

Stelle-Gesuch.
 Energischer Herr, erfahren u. schon gereist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als **Reisender,** gleichviel welcher Branche. Offerten unter Nr. 2942 befördert die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein **Heilgehilfe** und Krankenwärter der in einem Hospital ausgebildet und schon mehrere Jahre in Privatpflege und mit Kranken im Auslande war und nur sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht alsbald passende Stelle hier oder auswärts, auch würde derselbe sonst einen Vertrauensposten übernehmen. Off. unter Nr. 2954 a. b. Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Stelle-Gesuch.
 Ein junger Mann, welcher in einem größeren Geschäft schon Vorarbeiter war und sehr gute Zeugnisse besitzt, und auch im Schreiben sowie auch in Buchführung etwas Gewandtheit besitzt, sucht Stellung als Kassabote, Portier oder sonst eine dauernde Vertrauens-Stelle. Kautions kann auf Verlangen auch gestellt werden. Gest. Offerten unter Nr. 3080 in der Exped. der Bad. Presse anzugeben. 3.1

Stelle-Gesuch.
 Ein plankundiger, zuverlässiger **Maurerpolier** der selbstständig arbeiten kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Offerten unter Chiffre K. M. 3081 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Ein tüchtiger Küfer
 sucht Stellung in einer Weinhandlung. Gest. Offerten unter J. L. 2709 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Stelle-Gesuch.
 Perfekte Verkäuferin, in der Manufaktur- und Modewaarenbranche tüchtig bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bis 15. April anderweitige Stellung. Gest. Offerten bittet man unter Nr. 2833 zur Weiterbeförderung in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben zu wollen. 3.2

Zu vermieten:
Kreuzstrasse 29,
 gegenüber dem Palastgarten, ist im 2. Stod eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, per 23. April zu vermieten. Näheres im Comptoir **Steinstraße 29.** 1807

Mulienstrasse 7 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, eine Treppe hoch 1927

Unmöblirtes Zimmer,
 an der Kreuzstrasse, 1 Treppe hoch, ist auf 23. April billig zu vermieten, ohne vis-à-vis, Aussicht Palastgarten, separater Eingang, event. mit Mansarde und Keller. Näheres Herrenstr. 17, 2. Stod. links. 2860.2.2

Mitterstrasse 31 ist im 2. Stod ein großes, schön möblirtes Zimmer an einen besseren Herrn (soalich oder früher) zu vermieten.

Miethgesuche
Werkstätte
 per sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 3105 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Confirmanden - Kleiderstoffe in Reste

und am Stück billigst bei **KOPF**, Herrenstrasse 14. 2332.10.4

Stammholzversteigerung.

Die Stadtbezirksforstrei Heilberg versteigert mit Vorfrist bis 1. Okt. d. J. gegen Sicherheitsleistung bezw. 2% Rabatt bei Barzahlung am **Samstag den 16. März, Vormittags 1/10 Uhr**

beginnend, in der Mädchenturnhalle in Heilberg. Aus Distr. I., Heilberger Wald" Abtg. 10, 11, 23, 28, 33, 34, 35, 37, 39, 40, 42, 43, 60 u. 65 und aus Distr. II., "Neuenheimer Wald" Abtg. 3, 7 u. 8 folgende Hölzer:

2 Eichen I. Kl. mit zul. 5,55 Fm., 38 bis II. mit 72,11 Fm., 146 dto. III. Kl. mit 158,10 Fm., 93 dto. IV. Kl. mit 62,28 Fm., 60 Rothbuchen mit 70,04 Fm., 17 Painbuchen mit 7,40 Fm., 8 Kastanien mit 1,35 Fm., 1 Ahorn v. 0,60 Fm., 11 Birken mit 5,77 Fm., 14 Linden mit 12,65 Fm. Ferner vom k. d. Kohlhof: 1 Kirschbaum v. 0,29 Fm., 4 Nussbäume mit 1,80 Fm.; ferner vom k. d. Grabenhof: 1 Nussbaum v. 0,57 Fm.

Es zeigen die Hölzer vor: die städt. Waldhüter und zwar in I 10 u. 11: R. Schäbel, Kohlbach; in I 23, 39, 42, 43: G. Sauer, Schlierbach; in I 28, 33, 34, 35, 37, 40: G. Lormann, Schlierbach; in I 60 u. 65: Kiliau, Kohlhof; in Distr. II: Fr. Frisch, Neuenheim; im Kohlhof: Baumwart Reinert, Kohlhof. Die Abfuhr wird durch die Subreute Stadler, Fiegelhausen und Vogel, Kohlbach vermittelt. — Interessenten erhalten ausführliche Stammverzeichnisse gegen Angabe ihrer Adresse gr. u. jr. durch die Bezirksforstrei. 2306.3.3

Teutschneureuth. Holz-Versteigerung.



Im Genossenschaftswald Teutschneureuth versteigert am **Mittwoch den 20. d. M., 506 Stk forlenes Scheit** und Brügelholz, 150 Stk Dampfahle, 1613 Stk forlene Wellen, **Donnerstag den 21. d. M., 137 Stamm Forlen I., II., III. Kl. versteigert.**

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag auf der Linkenheimer Allee bei der neuen Hütte, den zweiten Tag auf der Linkenheimer Allee bei der Althütte jeden Tag Morgens 9 Uhr. Teutschneureuth, 13. März 1895. 2.1 Der Waldwächter. 3044 Baumann, Waldmeister.

Zirkel Nr. 8, parterre

sind zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen: Schiffsmöbels, Schreib- und andere Kommoden, Wasch-, Nacht- und andere Tische, doppelte und einfache Kisten, Küchenschränke, Bettladen, Handtuchgehelle, Bücherstühle, Stühle, Patentstühle mit Einrichtung, Kameelstischen und andere Divans, Hirsch-Kanapes, Fauteuils, ganze Garnituren, Roste, Matrassen, sowie verschiedene Sorten Spiegel, Uebernahme ganzer Ausstatter bei **Johann Göb, Schreiner, Ecke Zirkel und Kronenstrasse. 1564***

Ankauf. Wegen eingetretener Mangel an gebrauchten Gegenständen zahle ich wiederum außergewöhnlich hohe Preise für: getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel, sowie altes Gold und Silber. Gefällige Offerten bitte zu richten an **O. M. David, Marktgrafenstrasse 16-18. 2028.12.5**

Waffenartikel

von Blech jeder Art werden prompt und billigt angefertigt bei **2095.10.2 S. Just, Blechwaarenfabrik, in Karlsruhe, Augustenstr. 55.**

Panorama.

Colossal-Kundgemälde des Gefechts bei Nuits 18. Dezember 1870.

Gemalt von Historienmaler **Carl Becker.** Festhallenplatz, nächst dem Hauptbahnhof. Täglich geöffnet von morgens 8 1/2 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit. 18713*

Westdeutsche Bodenkreditanstalt

Köln a. Rh., Komödienstrasse Nr. 38, I. Wir gewähren Darlehen gegen hypothekarische Sicherheit zu constanten Bedingungen und unter thunlichster Berücksichtigung der besonderen Wünsche der Darlehensnehmer. Bis zur Errichtung einer Alleinvertretung in Karlsruhe bitten wir, sich direkt an uns wenden zu wollen. 2822

Westdeutsche Bodenkreditanstalt.

Zurückgesetzt.



Um vor Beginn der Saison zu räumen, wird eine grosse Parthie

Sonnenschirme

einem Ausverkauf zu bedeutend ermässigten Preisen ausgesetzt. 2803.3.3

L. Müller's Schirmfabrik, Herrenstrasse 20, Niederlage: Kaiserstrasse 199 a.

Corsetten - Ausverkauf

154 Kaiserstrasse 154. Von einer bedeutenden süddeutschen Corsettenfabrik wird mir für hiesigen Platz eine Verkaufsstelle auf's Frühjahr übertragen und setze dadurch mein ganzes Lager einem Ausverkauf aus. Bis zur vollständigen Räumung verkaufe ich: **Corsetten mit feinstem Uhrfeder-Stahl von M. 2.50 an** Fischbein " " 3.- " " " 1. Walfischbein " " 6.- " " für Confirmanden " " 2.- Das Lager besteht größtentheils aus selbstverfertigten Corsetten und ist jeder Dame Gelegenheit geboten, sich für wenig Geld ein gutes, modernes Corsett zu kaufen. Mein Maß- und Reparatur-Geschäft wird in unveränderter Weise fortgeführt.

Gg. Baur, Corsetten-Geschäft, 154 Kaiserstrasse 154. Freiburg i. B. 1440

Für einen Wirth oder Koch.

Ein schönes Haus, in bester Lage der Stadt, mit guter Wein-Restoration und fein geführter Küche, ist zu annehmbarem Preis und unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt die Expedition der „Bad. Presse“.



Kaiser-Panorama. 99 Kaiserstrasse 99. **Pyrenäen.** Lourdes. Schloss Pau. Morgens 10 bis Abends 10.

Leopold Distelhorst

Hof-Möbelfabrikant, Karlsruhe i. B., Waldstr. 32. empfiehlt bestens sein:

Abtheilung I: Größtes Möbellager moderner Einrichtungen in vier Etagen zur gef. Besichtigung unter unbegrenzter Garantie und Zusicherung reellster Bedienung. 3073 6.1

Abtheilung II: Antiquitäten: aus einem Museum erworbenen alle Zweige vertretende Gegenstände, zu deren Besichtigung alle Interessenten höflichst einlade. Sopha's Bedienung und billigste Preise zusichernd.

Geschäfts-Empfehlung. Unterzeichnete empfiehlt täglich frische Käse, sowie saure Milch und wird auch Vereinsgeld abgegeben. **Frau Weis Wittwe,** 2776.3.2 Marienstrasse 16.

Den verehrten Herrschaften Karlsruhes empfiehlt sich Unterzeichnete im Ankauf von Herren- und Damenkleidern, Stiefeln, Uniformen etc. und zahlt hierfür die allerhöchsten Preise. 2484* Adressen bittet man direkt an Frau **L. Lazarus in Bruchsal, Kaiserstrasse,** zu richten. Komme wöchentlich 4 Mal nach Karlsruhe.

Gander's Schreibfedern erzeüchten das Schöne und Gute. **G. Gander'schreibfedernfabrik, G. Gander, 1/1 Gross M. 2.25.** Durch jede Papierhdlg. 1 Korn. " - 05. in des. & vorräthig bei **Duttenhofer, Kaiserstrasse 64**

Möbel-Verkauf. Eine Plüsch- und eine Kameelstisch-Garnitur, einzelne Sopha's und Divan's von 40 Mk., Ottomanen mit Decken von 50 Mk., Deckbetten mit je 2 Kissen von 32 Mk. an, stehen zum Verkauf bei **J. Müller, Tapezier,** 2650.10.4 Hirschstrasse 15.

Seltene Gelegenheit! Ein nur ganz wenig gespieltes kreuzsaitiges **Concert-Pianino** mit mächtiger Tonfülle verkaufe unter 5jähr. Garantie zu dem sehr billigen Preise von 550 M. baar. Ladenpreis neu M. 1100. 2.2 **L. Haack, 2838 Café Grünwald, 2 Treppen.**

Plüsch-Garnitur, eine neue, feine, Kameelstisch-Divans, alle Arten sonstige Sopha's, 1 bereits noch neue Ottomanen, sehr solider Arbeit u. billigen Preis abzugeben bei **W. Kirchenlohr, Tapezier und Dekorateur, Bürgerstrasse 8, parterre. 2446.4.4**

Pianino, tadellos im Ton, und sehr solid gebaut, ist um 5jähr. Garantie sehr billig zu verkaufen: **Wappertstr. 2, 2 Treppen. 2075-1-4**

Fuhrwerks-Berufsgenossenschaft Sektion 32

Baden und die Bayer. Pfalz. Die verehrlichen Mitglieder der Sektion werden hiermit zu dem am **Sonntag, den 24. März 1895, Nachmittags 1/2, 3 Uhr** im oberen Saale der „Brauerei zur Stadt Lüd“ P. 2. 10 in Mannheim stattfindenden ordentlichen

Sektions-Versammlung

höflichst eingeladen. **Tages-Ordnung:**

1. Vorlesung des Protokolls der Sektions-Versammlung vom 15. April 1894.
2. Wahl der Protokoll-Commission.
3. Verwaltungs-Bericht des Sektionsvorstandes über das Rechnungsjahr 1894.
4. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung und Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
5. Feststellung und Genehmigung des Stats pro 1895.
6. Neuwahl der zwei statutenmäßig ausscheidenden Mitglieder des Sektions-Vorstandes und deren Ersatzmänner auf die Amtsdauer bis 1. Oktober 1897.
7. Ersatzwahl von Vertrauensmännern und deren Stellvertreter.
8. Wahl des II. Schiedsgerichtsbeisitzers und dessen Stellvertreter auf die Amtsdauer bis 1. Oktober 1898.
9. Wahl d. Rechnungsprüfungs-Commission pro 1895.
10. Bestimmung der öffentlichen Blätter, in denen die Bekanntmachungen des Sektionsvorstandes erfolgen sollen.
11. Bericht des Delegirten Herrn Friedrich Ries über die am 23. und 24. Januar 1896 in Berlin stattgehabte außerordentliche Genossenschafts-Versammlung.
12. Allgemeines und Berathung resp. Beschlussfassung über etwaige Anträge der Mitglieder.

Mannheim, 2. März 1895. Der Sektionsvorstand: **Friedr. Ries, Vorsitzender.**

Heirath. Ein Mädchen, 30 Jahre alt, elegant, mit einem kleinen gutgehenden Geschäft, wünscht sich zu verheirathen mit einem braven Handwerksmann gleicher Konfession. Vermögen von 1-2000 M. wäre erwünscht. Offerten unter Chiffre **S. M. 2001** an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ernstgemeint.

Ein 30jähr. Geschäftsmann, tüchtig und solid, mit angenehmem Aussehen und gutmüthigem Charakter, möchte behufs Uebernahme eines Geschäftes die Bekanntschaft eines Fräuleins oder Wittwe machen. 3-4000 M. Vermögen erwünscht. Verschwiegenheit Ehrensache. Gefl. Offerten unter Chiffre **3010** an die Exped. d. Bl.